dr Indianer

2/2015

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 2/15

	Seite
Sommerprogramm 2015 / Saisonplanung	3
- Frühlingsaktion Bootshaus am 25. April	5
- Einsteigerkurs Erwachsene, Beginn 28. April	6
- Aufbautraining, Beginn 30. April	7
- Aufbaukurs Wildwasser, Beginn 4. Juni	8
- Aufbaukurs Seekajak Erwachsene, Beginn 9. Juni	9
Jugendslalom Biel am 30./31. Mai - Plakat	10
Protokoll der 42. Generalversammlung des KCBM und Ergänzungen	11
Berichte, spezielle Beiträge	
- Trainingslager Al Ain (VAE)	16
- Impressionen vom Wintertraining	18
- City Night Cup Zürich	20
Diverses	21
- Benützung Bootshaus während Vermietungen	
- 1. Bielersee Kanu-Halbmarathon	
- Occasionsboote	
Infrastruktur/Umgebung: Sanierung Slalomanlage?	22
SKV-Seiten	24
Vorstands- und Kontaktadressen	26/27

Start in die Sommersaison

Bist du schon bereit? Meist bleiben noch die letzten Materialvorbereitungen - sei es privat oder im Club -, und dann kann es losgehen. Wir freuen uns darauf!

Die **farbige** Ausgabe des Indianers 2/15 ist natürlich auf **www.kanuclub.ch** zu finden!

Sommerprogramm 2015 - Hinweise

Liebe Mitglieder

Der warme März verlockte schon einige Mitglieder zu Paddelfahrten. Sie konnten es doppelt geniessen, waren sie doch oft alleine auf dem See unterwegs.

Unser Programm ist wiederum (s. nächste Seite) sehr vielseitig. Hier ein paar spezielle Hinweise:

a) Jugendbereich

Hier sind verschiedene Leiterinnen und Leiter im Einsatz. Für allgemeine Fragen ist wie bisher Ralph Rüdisüli die Ansprechperson (Adresse siehe Seite 26).

b) Schnittstelle Jugend-/Erwachsenentraining: parallele Kurse

Um Eltern von paddelnden Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, selber Erfahrungen in unserem Sport zu sammeln, ist auch diesen Frühling ein Einführungskurs für Erwachsene gleichzeitig mit dem Kidstraining am Dienstagabend im Angebot: siehe Ausschreibungen Seite 6 und 8.

c) Erwachsenenkurse: Seekajak oder Wildwasser (WW) - Dienstag oder Donnerstag

Paddeln im Seekajak ist ideal für Anfänger/innen und hier auf dem Bielersee. Der Dienstagabend ist daher für Kurse in diesem Boot reserviert, sei es auf der Anfänger- oder bei Bedarf auf der Fortgeschrittenenstufe.

Im Wildwasserbereich braucht es ein gewisses kanutechnisches Niveau sowie Erfahrung, bis man selbständig auf bewegtem Wasser paddeln kann. WW-Kurse und -Trainings werden daher wiederum am Donnerstagabend durchgeführt. Mit einer Mischung aus Inputs durch unsere Leiter, selbstständigem Training und Blockkursen soll unsere Kerngruppe WW gefördert werden: siehe Seite 7 und 9.

Wir wünschen euch eine erlebnisreiche Paddelsaison 2015! Max Etter

Paddeln mit Gästen?

Auf Saisonbeginn möchten wir wieder einmal die Grundhaltung unseres Clubs zur dieser Frage erläutern: Wir freuen uns natürlich, wenn unsere Clubmitglieder gelegentlich Gäste mit aufs Wasser nehmen (unter Beachtung aller Sicherheitsaspekte), um ihnen das Kanufahren schmackhaft machen oder einfach um gemeinsam ein gutes Erlebnis zu geniessen. Zu beachten sind ein paar klare Regeln:

- Gäste nur einzeln oder in Kleingruppen. Bei grösseren Gruppen ist ein Check bzw. eine Bootsreservation bei Oli und Ka nötig (siehe Seite 27).
- Die Mitglieder begleichen die Bootsmiete gemäss ihrem Status (Einzelfahrt oder Abo). Für die Gäste, d.h. für die zusätzlichen Boote (bei einem Einzel-Abo hat man Anrecht auf 1 Boot, bei einem Familienabo die nötigen Boote für Familienmitglieder), ist die Miete gemäss Tarifangabe im Tor 4 zu bezahlen.

Schöne Fahrt!

Sommerprogramm 2015 / Saisonplanung

Datum	*Anlass*	*Ort*	*Bemerkungen*
14. März	Frühlingsslalom und Winterrodeo	Hüningen	
24.	Club-Eskimotiermeisterschaft	Hallenbad Magglingen	Info per Mail und Trainer
25. April	Frühlingsaktion Bootshaus	Bootshaus KCBM	s. „Indianer 2/15“
28.	Start Einsteigerkurs Erwachsene	Bootshaus KCBM	s. „Indianer 2/15“
30.	Start Aufbautraining Erwachsene	Bootshaus KCBM	s. „Indianer 2/15“
2./3. Mai	Slalom	Etrembières F	
9./10.	Slalom Goumois	Goumois	
14.-17.5.	WW-Tage für Kids und Erwachsene	St.Pierre-de-Boeuf F	
30./31.5.	Nationaler Jugendslalom Biel	Schüss/Strandboden	Mithilfe gefragt!
4. Juni	Start Aufbaukurs Wildwasser	Bootshaus KCBM	s. „Indianer 2/15“
9.	Start Aufbaukurs Seekajak	Bootshaus KCBM	s. „Indianer 2/15“
13./14.	Slalom und SM Schüler/Jugend	Worblaufen	
20./21.	Nachwuchscup Unterer Letten	Zürich	
21.	Biennathlon	Biel	Schwimmsicherung
27.	SKV-Jugend-Sicherheitskurs	Worblaufen	s. SKV-Ausschreibung
28.	SM Freestyle	Bremgarten	
6.-10. Juli	Ferienpass Kanu Biel-Bienne	Bootshaus KCBM	
10.-15. Aug.	KCBM-Wildwasserwoche	Vorderrhein	s. spez. Ausschreibung
18.	Start EK 2 Erwachsene (Seekajak)	Bootshaus	s. „Indianer 3/15“
22.	Schüler Slalom	Pfyn	
25	Paddel- und Grillplausch KCBM	Bootshaus	für Eltern und Kids
28.	Im andern Boot... (mit SNEB)	Bootshäuser	s. „Indianer 3/15“
5. Sept	WW Sprint	Baden	
6.	SM Slalom Elite	Baden	
12./13.	Aaremeisterschaft (Slalom)	Grenchen	
20.	Aarefahrt KCBM	zw. Uttigen-Wohlen	bzw. Teil davon
26.	J+S NWF PISTE	Buochs	
24. Oktober	Herbstaktion Bootshaus	Bootshaus KCBM	s. „Indianer 4/15“
24./25.	Swiss Kajak Challenge	Basel	
5. Dezember	Chlauser	Bootshaus	s. „Indianer 4/15“

Regelmässige Wochenaktivitäten bis So‘ferien		***21.4. - 3.7.15*** (nach So‘ferien ev. Anpassungen)	
Montag	Stützpunkt Biel	1730 - 1930	Nathalie
Dienstag	Stützpunkt Biel	1730 - 1930	Nathalie
Dienstag	Kids II / WK I	1800 - 2000	Ralph, Flurina
Dienstag	EK/AK Erwachsene (Seekajak)	1800 - 2000 jeweils 4x	Romeo, Max, diverse
Mittwoch	Kids II/ WK I (Worblaufen/Goumois)	1645 - 2045	Frido
Mittwoch	Stützpunkt Biel/Bern (Worblaufen)	1745 - 2100	Pesche Matti
Donnerstag	WKG I / WK II	1730 - 1930	Nathalie, Mägu
Donnerstag	Kids I / Kids II	1800 - 2000	Sebi, Flurina
Donnerstag	Aufbautraining und -kurs WW	1800 - .... (je nach Fluss)	Tobias, diverse
Freitag	polysportives Kidstraining Evilard	1600 - 1700	Annick
Freitag	Stützpunkt Biel	1630 - 1830	Nathalie
(aktuelle Programme und Aktivitäten siehe kanuclub.ch)			

Frühlingsaktion Bootshaus: Samstag, 25. April

1. Teil: 09.30 Uhr Treffpunkt für «Bootshausaktion»

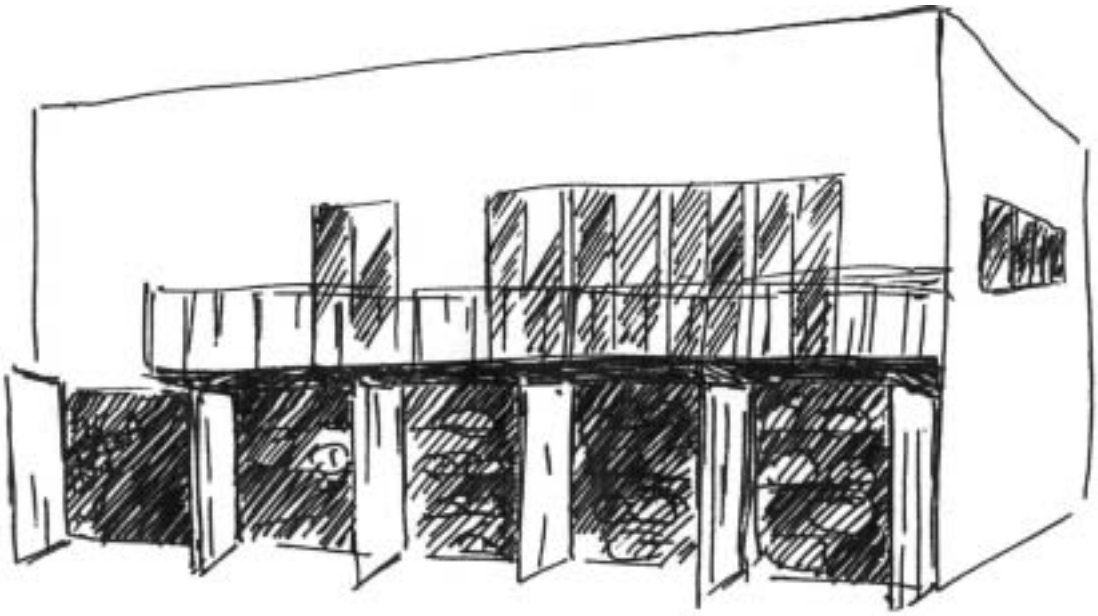
Wie jeden Frühling geht es vor allem um das Fit-Machen des Bootshauses und des Bootsmaterials für die Saison:
– Kleine Reparaturen, Check der Einrichtung im Obergeschoss
– Unterhaltsarbeiten ums Bootshauses
– Check, Reparaturen und Reinigung des Bootsmaterials
– Unterhaltsarbeiten im Bootslager
– Aufräumen des Bootslagerraums im BASPO-Gebäude

Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch also per Mail, Telefon oder kurz **vorher verschicktem Doodle-Link**.

Anmeldungen für die Bootshausaktion bis 21. April
an: Martin Jutzeler
per Mail : tinu.jutzeler[at]gmail.com
oder SMS: 079 832 24 75

Ausrüstungen für den 1. Teil?

Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, Bootsflickzeug, spezielles Putzmaterial) sind sehr willkommen. Kläre aber vorher den genauen Bedarf mit Tinu.



2. Teil: 11.00 – 12.00 Uhr Flohmärit

Wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? - Der Club hat auch einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenschuhe und -leibchen, usw. sowie Paddlerjacken zu 5.-
Auf unserer Website <www.kanuclub.ch> sind laufend Objekte ausgeschrieben.

3. Teil: ca. 12.00 gemeinsamer Lunch...

Kajak-Einsteigerkurs 1/15: Start am 28. April

für	Erwachsene und ältere Jugendliche Besonders geeignet auch für Eltern der Kids I+II; beide Gruppen trainieren gleichzeitig!
Wochentag	jeweils am Dienstagabend, 28.4./5.5./12.5./19.5. (Reserve 26.5.)
Zeiten	am Abend 18:00 – ca. 19:30 Uhr; letztes Mal länger, falls Flussfahrt
Treffpunkt	Strandboden Biel, Clubhaus KCBM
Umfang/Dauer	4 x auf dem Bielersee und evtl. auf nahen Flüssen. Möglichkeit der Fortsetzung im Aufbaukurs (siehe Seite 8)
Inhalte	Grundtechniken im Seekajak sowie ergänzende Informationen zum Kanu-Umfeld, erworben über Einführungs- und Spielformen sowie Ausfahrten
Kurskosten	Für Clubmitglieder: – Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal f. ganzen Kurs) – Fr. 80.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Allmendboot-Abos Für Nichtmitglieder (bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder): – Fr. 130.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs) – bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.- an den Jahresbeitrag angerechnet
Mitzubringen	sind neben Badehose und T-Shirt eine gute Laune, Freude am Wassersport und die Lust auf etwas Neues
Auskunft	Romeo Jäggi und weitere Leiter/innen
Anmeldung bis 20.April	an Romeo: jaggi.druck[at]bluewin.ch, 032 618 38 64

Aufbautraining (AT) 2015: Start am 30. April

Idee Der KCBM möchte **Clubmitgliedern**, die schon über gewisse Grundlagen verfügen, die Möglichkeit bieten, sich über ein regelmässiges Training fürs Wildwasser technisch zu verbessern und Sicherheit zu gewinnen.
Das Training soll in der Regel an einem Wochenabend stattfinden, ergänzt durch Tagesaktionen an Wochenenden.

Konzept Dieses „Aufbautraining“ soll eine Kombination von selbständigem Training in der Gruppe (selbst organisiert) und geleitetem Training (spezielle Technik oder/und auf bewegtem Wasser) sein.
Eigentliche Aufbaukurse WW (2-4x) werden ggf. am gleichen Abend angeboten, so dass Teilnehmende im Aufbautraining ebenfalls teilnehmen können.

Programm
- Trainingsabend ist der Donnerstag, Besammlung Bootshaus 1800 Uhr
- Start am 30. April – Programm bis zu den Sommerferien:
  - Das Programm wird in der Gruppe mit dem Koordinator abgesprochen.
  - Aufbaukurs: siehe Seite 9
- Kosten: Fr. 100.– inkl. Ausrüstung, pauschal für die ganze Saison; bei Ausflügen kommt ggf. ein Transportanteil dazu.

Koordinator Tobias Schelbert

Meldung Interessierte melden sich direkt bei Tobias, tobias.biel[at]gmail.com, 076 437 52 75

Wildwasser-Aufbaukurs Frühling: Start 4. Juni

Für ... Erwachsene oder ältere Jugendliche mit Grundkenntnissen im Kajakfahren, die sich in der WW-Technik verbessern möchten

Bootstypen WW-/Tourenboot, evtl. Abfahrtskajak

Kursziele
– Sich im WW-Boot sicherer fühlen
– Freude am Spiel in Strömungen und an Flussabfahrten

Programm 4x am Donnerstagabend, 4./11./18./25. Juni 2015, 18:00 Uhr*
*Dauer je nach Absprache im Kurs: auf dem See 2-3h, bei Ausflügen länger; Start auf Bielersee, dann auf Flüssen, je nach Stufe/Gruppe und Wasserstand der Flüsse in den Umgebung

Kurskosten Für Clubmitglieder:
– Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– Fr. 80.– bei eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos

Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):
– Fr. 130.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.– an den Jahresbeitrag angerechnet

Dazu kommt ggf. ein Transportkostenanteil gemäss Tarif im «Tipi».

Mitzubringen sind Freude am Lernen und an der Herausforderung, sich den verschiedenen Strömungen und Situationen zu stellen; die Gelassenheit, auch mal richtig nass zu werden...

Leitung Max Etter und weitere

Anmeldung bis 31. Mai an den Techn. Leiter: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch (ist jedoch 14. bis 31. Mai im Ausland und nur tw. per Mail erreichbar)

Seekajak-Aufbaukurs Frühling 15: Start 9. Juni

Für ... Erwachsene oder ältere Jugendliche mit Grundkenntnissen im Kajakfahren, die sich technisch verbessern möchten

Bootstypen Seekajak, Langstreckenboot, evtl. Abfahrtskajak

Kursziele
– Sich im Seekajak sicher fühlen, auch bei leichtem Wind und Wellengang
– Freude an Fahrten auf dem See und evtl. leicht fliessenden Gewässern

Programm 4x am Dienstagabend, 9./16./23./30. Juni 2015, 18:00 Uhr*
*Dauer je nach Absprache im Kurs: auf dem See 2-3h, bei Ausflügen länger; auf Bielersee oder Flüssen, je nach Stufe/Gruppe und Wasserstand

Kurskosten Für Clubmitglieder:
– Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– Fr. 80.– bei eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos

Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):
– Fr. 130.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
– bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.– an den Jahresbeitrag angerechnet

Dazu kommt ggf. ein Transportkostenanteil gemäss Tarif im «Tipi».

Mitzubringen sind Neugier und Freude am Ausprobieren und Lernen; Bereitschaft, sich aktiv in einer Gruppe zu engagieren

Leitung Romeo Jäggi, Max Etter und weitere

Anmeldung bis 2. Juni an den Techn. Leiter: Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch (ist jedoch 14. bis 31. Mai im Ausland und nur tw. per Mail erreichbar)

12. JUGENDSLALOM BIEL BIENNE

30. / 31. Mai 2015
Strandboden

SAMSTAG, 30. MAI

15.00 – 17.00 Uhr
Mannschaften

17.30 – 19.00 Uhr
Abfahrt

SONNTAG, 31. MAI

10.00 – 12.00 Uhr
Junioren, Damen / Herren
Senioren

12.00 – 14.00 Uhr
Kids, Benjamin,
Schüler, Jugend

15.00 Uhr
Siegerehrung

KANUCLUB.CH
BIEL MAGGLINGEN

Biel Bienne
Gold Club Schweiz
unterstützt den Kanusport
La Brioche
Bäckerei Café «La Brioche»
2534 Orvin
www.labrioche-orvin.ch
GLOBEPADDLER
bielersee
AUTO
repar ag
HIRT
AG

Protokoll der 42. GV vom 6. März 2015

39 Anwesende: Toni Abbühl, Urs Anderegg, Christoph Aerni, Loïc Bianzina, Sanju-Marc Blöchlinger, Sascha Bröcker, Rhea Cervini, Gelindo Chiarello, Jan Czerwinski, Richard Eggli, Anna-Barbara Etter, Max Etter, Andrea Gratwohl, Urs Gratwohl, Christa Grossniklaus, Markus Grossniklaus, André Henning, Romeo Jäggi, Lukas Jungo, Ursula Jungo, Martin Jutzeler, Daniel Käsermann, Brigitte Lanz, Sebastian Ries, Urs Ryser, Nathalie Siegrist, Matthias Stähli, Florina Strähl, Rolf Wanner, Ruedi Vuille, Elisabeth Werro, Flurina Werro, Lukas Werro, Simon Werro, Anna Wider, Bert Wolf, Marie Wolf, Raphael Wunderlich, Fridolin Zurlinden

Gäste: Hans Kloeti, Marc Strähl

32 Abmeldungen: Liliane Aerni, Alfred Bickel, Andrea Buchs, Balz Bütikofer, Rea Eggimann, Steven Eich, Beatrice Emch, Christoph Gfeller, Anna Maria Hofer, Lisbeth Jørgensen, Lars Jutzeler, Kristina Käsermann, Andreas Kluser, Simon Kneubühl, Stefan Koslowski, Christian Kündig, Hansueli Lanz, Catherine Laurent, Ruth Meyer, Oliver Mönnikes, Susanne Palmer, Marc Probst, Annick Rohrer, Carmen Rüefli, Manfred Rüefli, Ralph Rüdisüli Laurent, Cosmas Ruppel, Manuela Spinner, Christoph Walther, Markus Werro, Mägu Wyss, Peter Zurlinden.

1. Begrüssung

Romeo Jäggi begrüsst um 18.35 Uhr die Anwesenden, speziell die anwesenden Ehrenmitglieder Martin Jutzeler, Max Etter und Urs Ryser, und hält fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste im Indianer 1/15 publiziert worden ist. Damit ist ordnungsgemäss eingeladen worden.

- Als Protokollführerin wird Anna-Barbara Etter vorgeschlagen und bestätigt.
- Als Stimmenzähler/-in werden Andrea Gratwohl und Fridolin Zurlinden vorgeschlagen und gewählt.

Abstimmungsregelung

Die Versammlung ist beschlussfähig (es ist keine Mindestanzahl der stimmberechtigten Mitglieder nötig). Bei Abstimmungen gilt das einfache Mehr der Anwesenden. Mitglieder des Jahrgangs 2000 und älter sind stimmberechtigt. Ausgenommen sind Gönner und Jahresmitglieder. Stimmberechtigte zu Beginn: 34; einfaches Mehr: 18

Mitgliederstand per 6.3.2015

182 Mitglieder; 28 Austritte und 16 Neumitglieder im 2014: Herzlich willkommen!

2. Protokoll der GV 2014

Das Protokoll der GV von 7. März 2014 wurde im Indianer 2/14 und auf dem Extranet publiziert. Es wird mit Dank an Anna-Barbara Etter einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte 2014

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters, der Verantwortlichen für Nachwuchs+Wettkampf sowie für Infrastruktur sind im Indianer 1/15 publiziert worden. Sie werden mit Applaus genehmigt und gelten als verabschiedet.

Jahresbericht der Kassierin

Anna-Barbara erläutert die aufliegende Jahresrechnung und die Bilanz.

Revisorenbericht: Simon Werro und Urs Ryser halten fest, dass die Buchhaltung 2014 korrekt, übersichtlich und sauber geführt worden ist, und sie bedanken sich bei Anna-Barbara für ihre Arbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin verdankt.

4. Entlastung des Vorstandes

Mit Applaus wird dem Vorstand Decharge erteilt. Romeo Jäggi dankt allen im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Vereinsjahr.

5. Weiterentwicklung von Club und Infrastruktur

- Unser Nachbar SNEB plant einen Neubau des Bootshauses. Tinu Jutzeler erläutert die sich daraus ergebenden Möglichkeiten für den KCBM. SNEB ist noch nicht bereit im Moment. Baubeginn voraussichtlich im Frühling 16. Der KCBM wäre interessiert, sich mit 20 Kanus einzumieten.
- Bootshausvermietungen optimieren: Sie sind eine lukrative Einnahmequelle, doch sollen die Nachbarn nicht durch Nachtlärm strapaziert werden. Tinu bleibt dran.
- Bootshauskalender: Persönliche Koordinaten dürfen nicht dort platziert werden.
- Im Februar wurde ein neuer Clubbus angeschafft. Die alten Regeln gelten weiter.

6. Aktivitäten 2015

Max Etter erläutert den KCBM-Veranstaltungskalender 2015 mit den wichtigsten Daten für alle KCBM-Mitglieder und den Wettkämpfen für die AthletInnen.

Spezielle Hinweise:

- Poloturnier für AmateurInnen. Frido organisiert die Teilnahme mit einer KCBM-Gruppe.
- Eskimotierkurs mit Meisterschaften als Abschluss: Leitung Tobias Schelbert.
- Jugendslalom 2015: 30./31. Mai
- Halbmarathon: 15. August. Siehe Ausschreibung im Internet
- Bootshausputzete: HelferInnen immer nötig und willkommen!
- 2. Einbaumrennen: Das internationale Rennen findet während des Jugendslaloms statt. Der KCBM stellt dieses Jahr wegen der Termin-Überschneidung kein Team.
- Lager auch für Erwachsene: St.Pierre-de-Boeuf, Trin
- «Im anderen Boot» mit Ruderclub SNEB: 28. August 2015

7. Anträge

Bis zur Frist (24. Februar 2015) sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

8. Jahresbeiträge, Mieten

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen und mit der Doppelmitgliedschaft KCBM/SNEB zu ergänzen.

Bei den Bootsplatzmieten schlägt der Vorstand eine Anpassung vor:

- Einer (bisher für alle 60.-): Aufteilung in < 4m = 60.- / > 4m = 100.-
- Mehrplätzer (bisher 100.-): neu 120.-

Die Versammlung genehmigt diese Anpassungen mit 1 Enthaltung.

Der Vorstand hat entschieden (dies liegt in seiner Kompetenz), die Beiträge für Kurse und Semestertrainings von bisher 80.- auf 100.- zu erhöhen.

Eine Übersicht über alle Beiträge wird im Tipi 2015 veröffentlicht, das anfangs April erscheint *(s. auch Zusammenfassung der Änderungen auf der nächsten Seite)*.

9. Budget 2015
Max Etter erläutert das zweiteilige Budget 2015.
a) Budget Clubrechnung
b) Budget Fonds Training und Wettkampf
Das Budget 2015 wird einstimmig angenommen.

10. Wahlen: Vorstand und Revisoren

Vorstand
Der Vorstand wurde 2012 für vier Jahre gewählt. Es sind somit keine allgemeinen Vorstandswahlen nötig. Daniel Käsermann tritt jedoch zurück, da er sich für das neue regionale Trainingszentrum engagieren will. Der Vorstand schlägt Urs Anderegg als neues Vorstandsmitglied vor.
Urs wird mit Applaus gewählt. Herzliche Gratulation!
Der Einsatz von Daniel wird vom Vorstand gewürdigt und verdankt.

Revision
Als Revisor scheidet Simon Werro aus. Urs Ryser rutscht nach als 1. Revisor.
Christoph Aerni wird 2. Revisor. Als Ersatzrevisor wird Matthias Stähli gewählt.

Weitere Funktionen
Weitere Wahlen stehen nicht an, aber für eine wichtige Aufgabe wird weiterhin ein Mitarbeiter gesucht: Pflege der Bootshausumgebung. Tinu erläutert die Aufgaben dieses Mitarbeiters.

11. Verschiedenes
- Verdankungen Infrastruktur: Herr und Frau Cevik, Annick Rohrer, Adi Okle, Thomas Steiner, Max Etter
- Dank an Tinu für den Einsatz bei der Bootshausvermietung
- Dank an Marc Chevalier für die Winter-Trainingsleitung *(s. Seite 15)*
- Dank an Torrichter
- Dank an Dänu..
- Romeo Jäggi schliesst die Versammlung um 20:30 h mit einem grossen Dank an die Anwesenden, die Vorstandsmitglieder und die Organisatoren des zweiten Teils.

Biel, 6. März 2015 Für das Protokoll: Anna-Barbara Etter

Die unter „8. Jahresbeiträge, Mieten“ bestätigten **Jahresbeiträge** sowie die geltenden **Mieten** und **Kursbeiträge** sind im Tipi 2015 auf Seite 24 aufgelistet. Hier nur eine Zusammenfassung der Neuerungen:

Mitgliederbeiträge
Neu kann eine Doppelmitgliedschaft KCBM/SNEB gelöst werden. Interessierte KCBM-Mitglieder melden sich direkt beim Vorstand der SNEB.

Bootsplatzmieten
- für Einplätzer: < 4m = 60.- (wie bisher); > 4m = 100.- (z.B. Seekajaks usw.)
- für Mehrplätzer: 120.-

Kursbeiträge und Semestertrainings für Jugendliche und Erwachsene
Fr. 100.-

Ergänzungen zum GV-Protokoll

Neues Vorstandsmitglied: Urs Anderegg

An der GV (siehe Protokoll, S. 13) wurde Urs anstelle des zurückgetretenen Daniel Käsermann in den Vorstand gewählt. Wir gratulieren dem neuen Vizepräsidenten ganz herzlich zur einstimmigen Wahl!

Ein paar Stichworte zu Urs:

1. Ausbildung
- Sekundar- und Sportlehrer
- Geschichtsstudium

2. Beruf
- 20% Sportlehrer KV Bern
- 70% Dozent an der Berner Fachhochschule

3. Familie
- verheiratet mit Kim
- 3 Kinder: Noé, Nin, Uma
- alle sind Mitglieder im KCBM
- 2 Gasttöchter (Spitzensportlerinnen)

4. Beziehung zum Kanufahren

„Direkt an der Aare in Wangen a/A aufgewachsen, habe ich - seit ich 12 bin - mein eigenes Kajak (meinem damaligen Sportlehrer Reto Schläppi abgekauft).

Seit 10 Jahren verbringen wir als Familie die Sommerferien mit Kanadier und Zelt an der Ardèche. Auch bin ich J+S-Leiter 1 Kanusport (Seekajak).

Mein Ziel: regelmässig Wildwasser fahren.“

An der ersten Vorstandssitzung in der neuen Zusammensetzung hat Urs v.a. folgende Aufgaben übernommen: Vertretung des Präsidenten bei „Aussenbeziehungen“, Webauftritt, Kontakt SportStadt BielBienne, Koordination Torrichter, ...

Wir danken ihm für die Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen ihm viel Erfolg!

Unermüdlich im Einsatz: Marc Chevalier

Im GV-Protokoll steht unter 11. nur stichwortartig „Dank an Marc Chevalier für die Winter-Trainingsleitung“. In Wirklichkeit ging diese Verdankung - wenn auch in Abwesenheit des Genannten - deutlich länger, und als kleine Geste für seinen langjährigen Einsatz wurde ihm fürs 2015 eine KCBM-Gratismitgliedschaft zugesprochen.

Wer schon mal im Winter-Konditions- und Spieltraining für Erwachsene in Magglingen mitgemacht hat, kennt ihn zweifelsohne: Marc leitet dieses Training seit x Jahren, und dies mit grossem Einsatz. Seine Ausbildung und die berufliche Tätigkeit als Physiotherapeut dienen ihm dabei als Hintergrund; aber auch seine Kontakte zum Spitzensport und seine Vergangenheit als aktiver Kanufahrer haben ihren Einfluss auf die Trainingsgestaltung. Es bleibt jeweils den Teilnehmenden überlassen, wo sie „voll Gas geben“ und wo sie sich eher zurückhalten wollen. Eines ist klar: Wer sich während des Trainings nie schont, der spürt am Schluss, dass er/sie viel geleistet hat und dass er/sie - bei regelmässigen Trainingsbesuch - sehr gut in Form ist.

Dass Marc dieses Training jeweils gratis leitet, muss auch mal gesagt werden. Vielen Dank, Marc! - Es ist eher schade, dass nicht mehr Clubmitglieder von diesem Angebot während des Wintersemesters Gebrauch machen, bietet es doch DIE Chance, sich sowohl auf den Wintersport als auch auf die Sommersaison im Kanusport vorzubereiten.

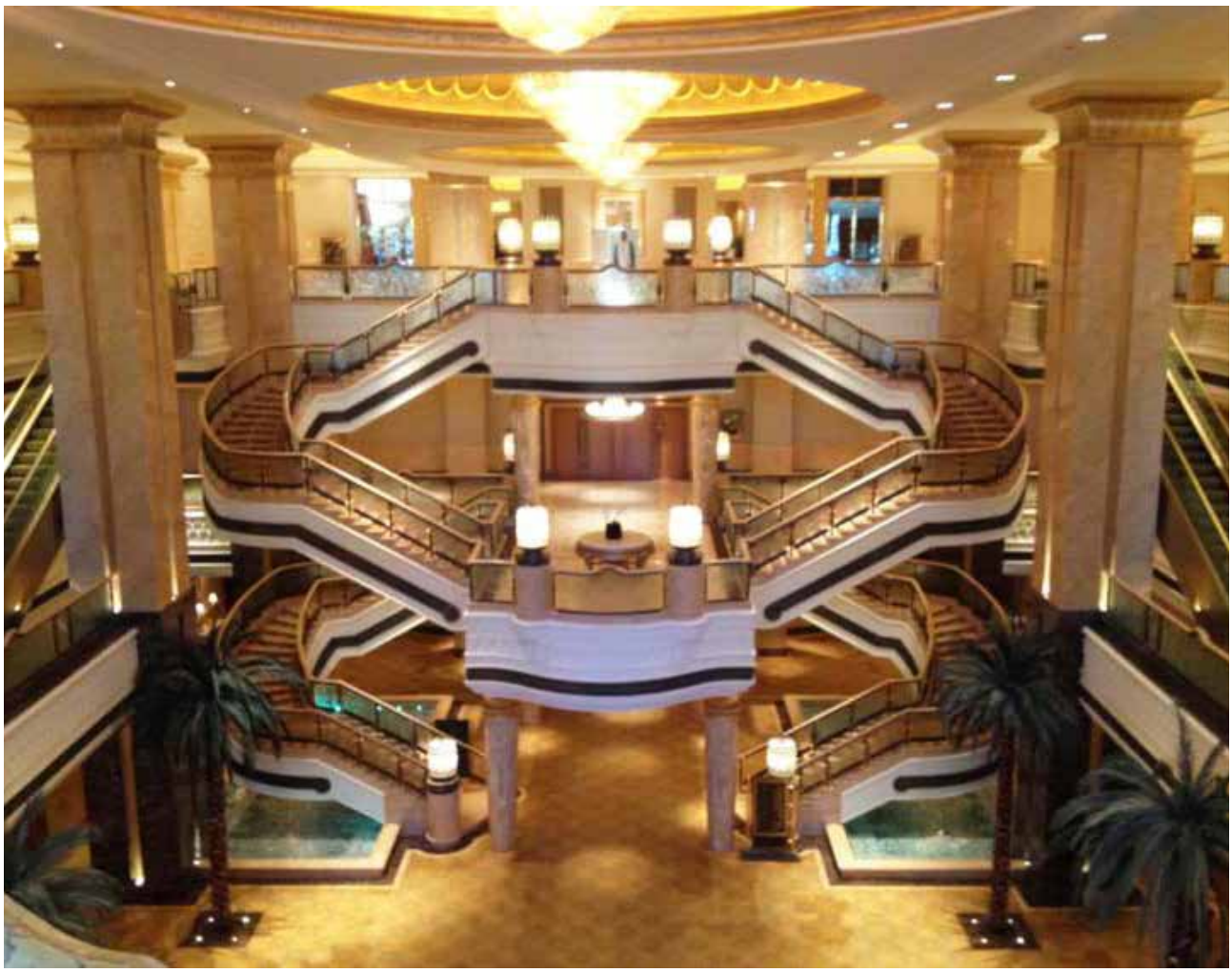
Wir hoffen natürlich, dass Marc noch etliche Jahre dieses Training für den KCBM anbietet. Vielleicht kommt uns zugute, dass er selber ja auch in Form bleiben will...

Trainingslager in Al Ain / VAE

Im Januar sind wir erneut nach Al Ain (Vereinigte Arabische Emirate) in die Wärme geflüchtet. Hier einige Impressionen aus dem Trainingslager:

Die Crew posiert für ein Foto. Vom KCBM mit dabei waren Anna, Lukas, Simon und Nathalie (Fotografin), und zudem Manuel Munsch und Julien Haberland.

Nach dem Training genossen wir den Sonnenuntergang vom knapp 1000 Meter hohen Jebel Hafeet aus. An einem klaren Tag sieht man über ganz Al Ain hinweg und bis an die Grenze zum Oman. Auf den quadratischen Parzellen vor dem Wildwasser-Park entsteht eine neue Wohnsiedlung. Die Stadt wächst in einem unglaublichen Tempo von Jahr zu Jahr! Doch büssen muss, wer sich zu lange von der Aussicht hinreissen lässt. Der Abstieg im Dunkeln erwies sich komplizierter als angenommen. Aber wir schafften ihn alle!



Unser Ausflug nach Abu Dhabi führte uns in den Emirates Palace, den ehemaligen Palast des Präsidenten. Dieser wird nun als Luxushotel geführt und ist eine beliebte Touristenattraktion. Die gigantischen goldenen Hallen sind verziert mit allerhand verschnörkeltem Holz, riesigen Teppichgemälden und echten Palmen. Wenn man durch die Gänge wandert, findet man neben 14 Restaurant und Bars auch zwei Pools, diverse Luxusmarken, einen Heli Landeplatz, sowie einen Golfplatz und einen Privatstrand. Die Nacht in einer Suite gibts übrigens schon ab schlappen 1000 CHF, wie die Receptionistin verlauten liess. Ein richtiges Schnäppchen ;-) Simon

Anna ist neuerdings DIE Spezialistin im Boote flicken! ;-)

Impressionen vom Wintertraining

Zum Glück hat Daniel Käsermann einmal mehr zur Kamera gegriffen und ein paar herrliche Bilder vom Wintertraining in der Halle und im Hallenbad gemacht. Sie sprechen für sich. Vielen Dank, Dänu!

City Night Cup

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder ein Team zusammenstellen, um am City Night Cup vom 7. März in Zürich anzutreten. Letztes Jahr hatten wir leider auf die Teilnahme verzichten müssen, da nicht genug Personen zusammen gekommen waren.

Die durchmischte Truppe reiste unterschiedlich an. Von Biel, Basel und Zürich trafen alle pünktlich um 16 Uhr im Hallenbad in Oerlikon ein. Wie der Name schon vermuten lässt, findet das Poloturnier in der Nacht statt. Die ersten Spiele begannen um 16:30, und das Turnier endete mit dem Finalspiel um 02:10. Mit 10 Spielern hatten wir eine grosse

Mannschaft und konnten viel wechseln. Wir konnten, trotz einem etwas holperigen Start, alle drei Spiele der Qualifikationsrunde gewinnen und zogen direkt in den Halbfinal. Auch das Halbfinalspiel gewannen wir dank dem immer besser werdenden Zusammenspiel souverän. Unser Coach Jan, der uns von den Turnierorganisation zur Verfügung stand, konnte mit seinem Wissen als langjähriger Profi-Polospieler unser Team unterstützen und gab uns wertvolle taktische Tipps mit auf den Weg. Danke Jan!

Im hart umkämpften Finalspiel am frühen Morgen verlangten wir unserm Gegner, der Amateur Polomannschaft „ASV Horb“ aus Deutschland, alles ab. Mit einer 3:2 Führung gingen wir in die Halbzeit. Danach klappte es bei uns überhaupt nicht mehr, und wir gerieten schnell in den Rückstand. Von da an wurde unser Spiel immer chaotischer, und wir verwerteten unsere Chancen nicht mehr. Der Gegner konnte das Spiel ruhig und abgeklärt kontrollieren, und wir unterlagen mit 3:5. Trotz der Niederlage im Final und dem 2. Schlussrang hat es wie immer Spass gemacht, und wir hatten eine/n super Abend/Nacht in Oerlikon. - Wir freuen uns auf den nächsten City Night Cup!

Frido

Auf dem Bild von links nach rechts:
Frido, Andrea, Loïc, Gelindo, Sebi, Lukas, Mätthu, Simon, Benz, Martin

Diverses

Bootshausbenützung während Vermietungen

Das Bootshaus wird regelmässig für verschiedene Anlässe vermietet. Im Vertrag mit den Mieterinnen und Mietern ist jedoch klar festgehalten, dass Clubmitglieder auch während dieser Anlässe die Garderoben und WCs im Clubhaus benützen dürfen - natürlich mit der nötigen Diskretion und Rücksicht! - Sollte sich deshalb einmal eine Diskussion mit einem Mieter / einer Mieterin ergeben, dann kann man ruhig aber bestimmt auf die Vertragsklausel hinweisen.

1. Bielersee Kanu-Halbmarathon

Eine vom KCBM losgelöste Gruppe hat die Initiative ergriffen und will am 15. August dieses Jahres den ersten Kanu-Halbmarathon auf dem Bielersee durchführen. Nähere Angaben dazu sind zu finden auf ihrer Website: www.kanumarathon.ch

Occasionboote zu verkaufen

Folgende Boote sind (Stand Ende März 2015) auf unserer Website ausgeschrieben:

Slalomkanadier
- Ninja, 3.70 m
- guter Zustand; kleiner Schaden am Süllrand; Sitz ist neu zu befestigen
- VP 200.-
- Kontakt für Interessenten: Lukas Steiner, 078 648 26 26, lukassteiner992@gmail.com

Slalomkajak
- Double Dutch Fuego, 4 m
- guter Zustand
- VP 300.-
- Kontakt für Interessenten: Lukas Steiner, 078 648 26 26, lukassteiner992@gmail.com

Sanierung Slalomanlage?

Im Jahr 2005 wurden die Hindernisse in der Slalomanlage durch Genietruppen eingebaut. Für letztere war es ein sinnvoller praktischer Einsatz - und für uns ein Glücksfall.

Die zehn Jahre Wechsel zwischen Nässe und Trockenheit sowie die gelegentlichen Hochwasser haben vor allem den Bohlen (dicke Bretter vor den Pfosten) arg zugesetzt. Sie präsentierten sich zu Jahresbeginn ein einem sehr schlechten Zustand, der auch den Kanufahrenden gefährlich werden könnte: Es stehen mehrere Schrauben vor und entstandene Löcher können zu Steckfallen werden.

Die Slalomanlage ist ein Gemeinschaftswerk des Bundesamtes für Sport BASPO und des KCBM. Bei der Erstellung im 2003 bezahlte das BASPO 2/3 der Kosten und der Club 1/3. Bei späteren Erweiterungen übernahm das BASPO die Kosten für die Hindernisse und der Club für die Verlängerung der Aufhängung und den Ersatz von Spannseilen.

Diese Partnerschaft soll weiter geführt werden, da das BASPO die Anlage auch für seine Kurse benötigt. Wenn alles nach Plan verläuft, wird eine Hafenbaufirma die Bohlen im Auftrag des BASPO noch vor dem Jugendslalom ersetzen. Aufgabe des KCBM wird es sein, die für die Gymi-Bauarbeiten entfernten Metallpfosten wieder zu setzen, die Drahtseile neu zu spannen, evtl. neue, längere Längsseile anzubringen und die Toraufhängungen zu sanieren. Es wartet also eine gebündelte Ladung Arbeit auf uns!

Hoffen wir, dass sich die Anlage bald wieder auf diese Art präsentieren wird (Bild der neuen Hindernisse 2005):

SKV-Seiten

Der SKV führt auf seiner Website ein Merkblatt mit den wichtigsten Bestimmungen der Binnenschifffahrtsverordnung. Hier die Zusammenstellung:

Art. 2	Begriffsdefinition: «Ruderboot» ist ein Schiff, das nur mittels Ruder, Tret- oder Handkurbel, Paddel oder auf ähnliche Weise mit menschlicher Kraft fortbewegt werden kann, «Paddelboot» ein von einem oder mehreren Doppel- oder Stechpaddeln mit menschlicher Kraft angetriebenes Schiff. Als Paddelboote gelten insbesondere Kanus, Kajaks, Kanadier, Faltboote und dergleichen. Sie gelten im Sinne dieser Verordnung als eine Untergruppe der Ruderboote.
Art. 16	Paddelboote tragen gut sichtbar Namen und Adresse des Eigentümers oder Halters.
Art. 25	Schiffe ohne Maschinenantrieb in Fahrt führen bei Nacht ein weisses gewöhnliches Rundumlicht. Dieses kann auf Ruderbooten auch als Blitzlicht ausgeführt sein.
Art. 33	Die vorgeschriebenen und zugelassenen Schallzeichen nach Anhang 3 sind zu geben: a. ..... b. ..... Für Ruderboote und Segelschiffe bis zu 15 m2 Segelfläche genügt eine Mundpfeife.
Art. 37	Für die Schifffahrt gesperrte Wasserflächen sind mit gelben, kugelförmigen Schwimmkörpern gekennzeichnet. Die Kennzeichnung kann mit Tafeln A.1 ergänzt werden.
Art. 41	Wer infolge körperlicher oder geistiger Mängel, des Genusses alkoholischer Getränke oder aus anderen Gründen ein Schiff nicht sicher führen kann, hat dies zu unterlassen.
Art. 42	Schiffe, die kürzer sind als 2,50 m (Art. 16 Abs. 2 Bst. b), Strandboote und dergleichen (Art. 16 Abs. 2 Bst. c) dürfen nur in der inneren Uferzone (150 m) oder im Abstand von höchstens 150 m um sie begleitende Schiffe herum verkehren.
Art. 44	Unter Vorbehalt von Artikel 43 weichen beim Begegnen und Überholen aus: den Ruderbooten alle Schiffe mit Maschinenantrieb, ausgenommen Kursschiffe, Güterschiffe sowie Schiffe der Berufsfischer, welche Zeichen nach Artikel 31 führen;
Art. 48	Ausweichpflichtige Schiffe lassen den anderen Schiffen den für Kurs und Manövrieren notwendigen Raum. Sie halten einen Abstand von mindestens 50 m gegenüber Kursschiffen, Schleppverbänden und Schiffen der Berufsfischer, welche Zeichen nach Artikel 31 Absatz 1 führen, und einen solchen von mindestens 200 m, wenn sie Schiffe der Berufsfischer achterlich kreuzen.
Art. 53	Bestände von Wasserpflanzen wie Schilf, Binsen und Seerosen dürfen nicht befahren werden. In der Regel ist ein Abstand von mindestens 25 m einzuhalten.
Art. 72	Wettfahrten, Festlichkeiten auf dem Wasser und sonstige Veranstaltungen, die zu Ansammlungen von Schiffen oder zu Verkehrsbehinderungen führen können, bedürfen der Bewilligung der zuständigen Behörde.
Art. 134	Als Rettungsgeräte werden Einzel- und Sammelrettungsmittel anerkannt. Als Einzelrettungsmittel gelten Rettungswesten mit Kragen und Rettungsringe. Einzelgeräte, ausgenommen für Personen auf Rafts, müssen mindestens 75 N Auftrieb haben. ..... Auf Schiffen muss für jede an Bord befindliche Person ein Einzelrettungsmittel oder ein Platz in einem Sammelrettungsmittel vorhanden sein. Diese Bestimmung gilt nicht: a. für Ruderboote (Art. 2 Bst. a Ziff. 11) und wettkampftaugliche Wassersportgeräte (Art. 134a Abs. 1), die auf Seen in der inneren oder äusseren Uferzone verkehren. Der Auftrieb der Rettungswesten für Kinder unter zwölf Jahren ist nicht vorgeschrieben. Es dürfen jedoch nur passende Rettungswesten mit Kragen verwendet werden.
Art. 134a	Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 134 ist auf wettkampftauglichen Wassersportgeräten, welche auf Flüssen oder auf Seen ausserhalb der inneren und der äusseren Uferzone verkehren, das Mitführen von Schwimmhilfen zulässig. Als wettkampftaugliche Wassersportgeräte gelten ....., wettkampftaugliche Kajaks, Kanus und dergleichen sowie Segelschiffe, die nicht über ausreichenden spritzwasser- oder wetterdicht verschliessbaren Stauraum zur Mitführung von Rettungsgeräten im Sinne von Artikel 134 verfügen. Die Schwimmhilfe hat der Grösse der sie tragenden Person zu entsprechen. Als Schwimmhilfen gelten Rettungswesten, die der Norm SN EN 393:1994 in der Fassung vom November 1993 entsprechen.

Bericht von der SKV-DV

Am Samstag den 21. März fand die 89. Delegiertenversammlung des SKV im neu erstellten Kanuzentrum des KC Nidwalden in Buochs statt. Das neue Kanuzentrum, das nach über 10 Jahren Vorbereitung und Planung realisiert werden konnte, liegt idyllisch gelegen in Buochs am Vierwaldstättersee. Es kann dank den Synergien sowohl für den Regatta-Betrieb wie auch für die Abfahrt auf der Engelbergeraa genutzt werden, die gleich vor der Haustür vorbeifliesst. Eine Slalomanlage vor Ort ist auch noch in Planung, so dass in Zukunft drei Kanudisziplinen betrieben werden können.

Der neue SKV Präsident Balz Bütikofer und die Geschäftsleitung eröffneten die DV im Kanuzentrum und führten kompetent durch die Versammlung der aus der ganzen Schweiz angereisten Vertreter. Die einzelnen Traktanden wurden speditiv und kompetent durch die neue Geschäftsleitung um Vernonika Mühlhofer und dem Präsidenten abgewickelt. Nach der Abnahme der Protokolle und Jahresberichte standen auch Wahlen an.

Die Stelle des Ressortverantwortlichen Leistungssport im SKV-Vorstand war seit einiger Zeit vakant. Martin Wyss aus unserem Verein wurde an der GV einstimmig dafür gewählt. Martin ist seit Jahrzehnten mit dem Kanusport verbunden und kennt den Leistungssport aus seiner aktiven Zeit im Spitzensport und auch von seiner Arbeit am BASPO. Mit Ralph Rüdisüli übernimmt ein weiteres KCBM-Mitglied eine wichtige SKV-Funktion, und zwar nach dem Rücktritt von Manfred Walter die Teilzeitstelle als Chef Leistungssport und Nachwuchs. Ralph hatte vor kurzem bereits die J+S-Fachleitung Kanu angetreten. Auch Ralph ist seit Jahren intensiv mit dem Kanusport verbunden, zu Beginn seiner Kanukarriere als Tourenfahrer, später für einige Jahre als Mitglied und Trainer der Nationalmannschaft „Freestyle“. Ausserdem ist Ralph im Vorstand des KCBM für den Nachwuchs- und Wettkampfbereich tätig. Zur Zeit arbeitet Ralph noch am BASPO, wird aber auf August zum SKV wechseln.

Wir freuen uns sehr, dass mit Martin Wyss und Ralph Rüdisüli gleich zwei Mitglieder aus unserem Verein neu ihre Arbeit im SKV aufnehmen und sich für den Kanu-Leistungssport engagieren werden. Herzliche Gratulation! Romeo Jäggi

Ralph und Mägu, bei jeweils speziellen Manövern...

AUTO repar ag

EMOTIONEN!

Sonderkategorien

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
Telefon 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund

stop+go

Service